

Kleine Anfrage Mario Imhof (FDP): Fehlende, verblichene Fahrbahnmarkierungen. Ein Sicherheitsproblem!

Auf dem ganzen Stadtgebiet fehlen teilweise Fahrbahnmarkierungen resp. sind diese verblichen. In der nun kommenden Herbst- und Winterzeit, mit zum Teil schlechtesten Lichtverhältnissen, sind fehlende Markierungen lebensgefährlich. Dass hier die für die Sicherheit dringend nötigen Markierungen fehlen, hat mit linker ideologischer Politik zu tun. Bestes Beispiel hierfür ist die Thunstrasse, welche zum Basisnetz der Stadt Bern gehört: Hier fehlen absichtlich die Fahrbahnmarkierungen, weil der Strassenraum für den motorisierten Gewerbe- und Individualverkehr sowieso reduziert werden soll. Bis das aber soweit ist, muss für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gesorgt werden. Baustellen und Veränderungen am Basisnetz der Stadt Bern dürfen bis Ende der Erneuerung Westtangente nicht vorgenommen werden.

Ich bitte den Gemeinderat deshalb, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Nach welchen Kriterien werden bestehende Fahrbahnmarkierungen erneuert?
2. Wann werden die bestehenden Markierungen auf der Thunstrasse erneuert sein, so dass diese wieder den sicherheitstechnischen Auflagen genügen (Sichtbarkeit Nacht und Nebel)?
3. Werden Fahrbahnmarkierungsänderungen mit den Benutzerverbänden wie TCS, ACS, Pro Velo abgesprochen?

Bern, 23. September 2010

Kleine Anfrage Mario Imhof (FDP), Bernhard Eicher, Alexandre Schmidt, Pascal Rub, Christoph Zimmerli, Dolores Dana, Jacqueline Gafner Wasem, Simon Glauser, Jimmy Hofer